

die persönliche katastrophe ist nun eingetreten

Beitrag von „namenlose“ vom 14. Januar 2004 18:36

man hat mir noch vor meiner prüfung ne feste stelle mit 25 stunden und direkter verbeamtung angeoten an meiner ausbildungsschule (die wär wirklich ok und ich bekäme sogar meine wunschklassen), ich muss nur noch ja sagen. aber mein schatz sitzt 300 km entfernt und ich will zu ihm ziehen. wie blöd kann sowas sein? er kann beruflich nicht herziehen und ich muss sowas ablehnen und hab nicht die gringste ahnung, ob ich dort was finde. gefühlsmäßig der absolute supergau.

Beitrag von „ohlin“ vom 14. Januar 2004 18:46

Hallo!

Das ist echt ein Problem. Ich glaube, ich würde die Stelle annehmen. Denn wie du selbst sagst, weißt du nicht, ob dir so ein Angebot schon bald wieder winken wird.

Das Ref hat ja auch trotz der 300 km zwischen euch geklappt, sonst hätte man dir die Stelle wohl kaum angeboten. Außerdem musst du doch als Beamtin nicht ewig an dieser Schule bleiben, eine Versetzung ist doch möglich. Vielleicht werden aus den 300km dann nur noch 30? Schwierig, schwierig...

Liebe Grüße

ohlin

Beitrag von „namenlose“ vom 14. Januar 2004 18:49

danke für diene antwort. wenn ich annehme, sitze ich in heir fest, da mein freund leider in nem anderen bundesland sitzt und so eine freigabe offenkundig auf sich warten lässt. innerhalb desselben landes hätte ich nicht gezögert, so ist es blöde und ich will nicht noch 3 jahre oder wer weiß wie lange pendeln. das tut verdammt weh, endlich nen job zu haben und dann kommt's so.

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 14. Januar 2004 19:21

Ohje, Gefühlschaos pur kann ich mir vorstellen! Ich weiß nicht, was ich an deiner Stelle machen würde. Hatte selbst bis Ende des Referendariats eine Wochenendbeziehung und wir haben dann alles daran gesetzt, um zusammenziehen zu können. Es hat dann alles perfekt gepasst: Stelle mit 25 Stunden, Klassenlehrerin und nicht weit von seinem Arbeitsort entfernt. Jetzt wohnen wir zusammen und jeder fährt jeden Morgen 25min zur Arbeit (solange es keinen Schnee hat, wir wohnen nämlich im Schwarzwald).

Ich kann deine Gefühle gut nachvollziehen, denn mir war das Zusammenziehen nach so langer Zeit (waren bei uns 6 Jahre) auch wichtiger. Hatte eben das Glück, dass es beruflich auch super hingehauen hat.

Wünsche dir dennoch alles Gute - finde es toll, dass du dich für die Liebe entschieden hast.

Gruß Annette

Beitrag von „Steffie“ vom 14. Januar 2004 19:34

Ich kann es dir nachfühlen. Mein Konrektor hat mich auch schon darauf angesprochen, dass er mich gerne behalten würde, aber bei mir ist es genau die selbe Situation wie bei dir: Mein Freund ist 300km weit weg, in einem anderen Bundesland. Und ich habe gleich gesagt, dass ich zu ihm gehe. Auch meinem Chef.

Okay, es gab Momente, da hätte ich mich dafür ohrfeigen können, aber naja, die Sehnsucht siegt.

Meine Familie hat allerdings nicht so viel Verständnis für mich - zumindest am Anfang.



Grüße, von der mitfühlenden und auch

Steffie

Beitrag von „Talida“ vom 14. Januar 2004 20:59

Ich versuche das Problem mal von der anderen Seite zu betrachten und sachlich anzugehen. Wie wäre es denn, wenn du die Stelle erstmal annimmst und dich dann in Ruhe informierst, wann eine Versetzung möglich wäre. Man hört immer nur von Leuten, die jahrelang darauf warten, ich kenne aber zwei Kollegen, die durch das Engagement des jeweiligen Schulrates recht schnell von RPL bzw. Hessen nach NRW wechseln konnten. Beide waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht verheiratet, konnten also keine Sozialpunkte anrechnen lassen. Da die Stellensituation in NRW sehr schlecht ist, finde ich diese Versetzungen schon erstaunlich. Ich weiß aber auch, dass beide in vielen persönlichen Gesprächen mit den Schulräten ein bisschen



(höflichen) Druck gemacht haben ... Eine der beiden hatte sich sogar schon eine Schule ausgeguckt und die Rektorin ebenfalls eingespannt sich für ihre Versetzung stark zu machen.

Wenn deine berufliche Situation in dem anderen Bundesland so unklar ist, könntest du Gefahr laufen, sehr unzufrieden zu werden, obwohl du endlich mit deinem Freund zusammen wohnen kannst.

Zum Schluss noch eine persönliche Bemerkung: Warum ziehen wir Frauen eigentlich meistens den Männern hinterher? Ich weigere mich im Moment noch, weil ich denke, dass ER auch die Arbeitsstelle wechseln kann. Die Kerle nehmen das viel zu selbstverständlich!

Wünsche dir einen klaren Kopf für die richtige Entscheidung.
strucki



Beitrag von „alias“ vom 14. Januar 2004 21:29

Wenn eure Liebe so groß ist - was hindert euch daran, einen Termin auf dem Rathaus zu vereinbaren ... Die Chancen auf wunschgemäße Versetzung steigen durch so ein Papier ziemlich an....

Oder tu was für meine Rente:

An der Schule bleiben, verbeamtet lassen und dann den Mutterschutz genießen....

Ist ja nur eine Idee. Schlägt mich nicht.... aber ein sicherer Arbeitsplatz auf Lebenszeit hat seine Vorteile.

Beitrag von „namenlose“ vom 14. Januar 2004 21:40

vielen dank für all eure beiträge. es baut schon auf zu hören, dass man nicht ganz verrückt ist, so eine stelle abzulehnen (wobei ich das noch nicht endgültig getan habe).

@strucki:

von rlp nach nrw? das wäre auch mein weg. ich spekuliere noch drauf, dass es für berufsschule/berufskolleg mehr möglichkeiten gibt, bei uns haben alle schon vorm examen ne zusage für eine übernahme (wenn auch "irgendwo im land") bekommen, weil der bedarf nicht gedeckt werden kann.

mein schatz würd auch umziehen, aber in der it branche ist momentan jeder über nen job froh, da ist das risiko deutlich höher nichts passendes mehr zu finden.

alias:

wär noch ne alternative 😊 aber ist so gar nicht geplant.

Beitrag von „Talida“ vom 14. Januar 2004 21:53

Berufsschullehrer werden in NRW doch händeringend gesucht! Du brauchst 'nur' mal ab 11.3. auf folgender Seite nachzuschauen, dann gibt es die neuen Ausschreibungen:

<https://www.bildungsportal.nrw.de/BP/LEO/>

<http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schule/beru...rereinstellung/>

Ich würde die Stelle trotzdem annehmen. Eine Versetzung ist bestimmt immer noch problemloser als eine Reihe von Bewerbungsgesprächen ...

LG

strucki

Beitrag von „Shopgirl“ vom 15. Januar 2004 13:41

300km?? Wie würd ich mich über diese Nähe zu meinem Freund freuen 😞 der ist nämlich seit 8 Monaten in Kanada... 😞

Kopf hoch, ist alles nicht so schlimm 😊

Beitrag von „Sonne“ vom 15. Januar 2004 20:53

Hello Namenlose,

vielleicht gibt es die Möglichkeit, dass Du erst einnmal eine befristete Stelle antreten kannst. Frag doch deinen Schulleiter nach dieser Möglichkeit. Dann hättest Du Zeit, dich auf dem Stellenmarkt in NRW umzuschauen. Für Berufskollegs gibt es dort eine ziemlich große Auswahl an Stellen. Von daher dürfte es nicht so schwierig sein in NRW unterzukommen.

Übrigens bin ich der Liebe wegen auch zu meinem Mann gezogen und habe es bis heute nicht bereut.

Viel Glück von der Sonne 😊

Beitrag von „namenlose“ vom 15. Januar 2004 22:08

hallo sonne,

diesen vorschlag hat man mir inzwischen gemacht. offenkundig isrt man bereit mir entgegen zu kommen, bzw für die schule ein problem zu lösen. ich unterrichte momentan 12 stunden und soll ab märz noch mindestens weitere 6 dazubekommen, da ich ein mangelfach habe und man nicht weiß, wie man das abdecken soll. ich werde wohl bis schuljahresende bleiben können über einen irgendwie gedeichselten vertrag, was mir auch entgegen käme. ich bin erstaunt über so vielemöglichkeiten, wenn die bezirksregierung was will.

Beitrag von „Sonne“ vom 16. Januar 2004 08:41

Hello Namenlose,

das ist doch super!!! Jetzt kannst Du in Ruhe nach Angeboten Ausschau halten. Außerdem ist es nicht schlecht am Anfang nur mit 18 Stunden einzusteigen. Bekommst Du zwar weniger Geld, dafür hast Du aber eine deutliche höhere Lebensqualität, weil Du noch Freizeitfreiräume hast.

Besonders wichtig, wenn man eine Wochenendbeziehung führt.

Viel Glück, die Sonne 😊